



Rathaus
Maximiliansplatz
96047 Bamberg
Tel.: 0951 / 87-1821
-1015
-1022
-1820
Fax: 0951 / 87-1960
E-Mail:
pressestelle@stadt.bamberg.
de

Medieninformation

536/2006

18.10.2006

Bamberg ist Partner im EU-Stadterneuerungsprojekt „ADHOC“

Zusätzliche Mittel für den barrierefreien Ausbau des Sandgebiets akquiriert

Die Bewohner und Besucher des Bamberger Sandgebiets können sich bald über zusätzliche barrierefreie Ausbauten freuen: Der Sand, der ohnehin in den nächsten Jahren Stadt-sanierungsgebiet ist und von zahlreichen Verbesserungen profitieren wird, ist jetzt im Rahmen des EU-Projekts ADHOC ausgewählt worden, um dort, mit erheblicher finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union, einen Rahmenplan zur Verbesserung der Situation mobilitätseingeschränkter Menschen zu erarbeiten. Anschließend sollen einige der Maßnahmen umgesetzt werden.

Das Sandgebiet liegt mitten im UNESCO-Welterbe Bamberg und stellt daher hohe Anforderungen an die Denkmalpflege. Die meisten Gebäude werden derzeit zu Wohnzwecken genutzt, dazu kommen Kneipen und Restaurants, kleine Läden und Hotels. Zahlreiche Häuser sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand und die Sandstraße ist derzeit stark verkehrsbelastet. Darüber hinaus ist das Sandgebiet Ziel zahlreicher Besucher, die für den Sand und die Stadt einen erheblichen Wirtschaftsfaktor darstellen. Unter Ihnen sind - wie bei den Einwohnern - zunehmend ältere Menschen zu finden.

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung

Ausgehend von der derzeitigen Struktur des Areal liegt der Fokus des ADHOC-Projekts für Bamberg in einer Anpassung des Sandgebiets - der öffentlichen Infrastruktur und der Privathäuser - an die Bedürfnisse der Einwohner und der vielen älteren und mobilitätseingeschränkten Besucher. Ein weiteres Ziel ist die Etablierung einer nachhaltigen lokalen Gemeinschaft heterogener Einwohner.

Bei einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung mit Vertretern der Behindertenverbände, der Denkmalpflege, des Handels, des Tourismus, der Gastronomie, aus dem Stadtteil und Stadtplanung wurde jetzt die weitere Vorgehensweise besprochen: Als nächster Schritt soll jetzt von einem Architekturbüro ein Rahmenplan zum barrierefreien Ausbau des Sandgebiets angefertigt werden. Im nächsten Schritt sollen für einige ausgewählte Partner - Hauseigentümer und/oder Ladenbesitzer, Gastronomiepächter - Objektplanungen zum denkmalgerechten und barrierefreien Umbau ohne Kosten für den Eigentümer erstellt werden.

INFO -Kasten:

ADHOC: Dreizehn Partner aus sechs europäischen Ländern und 1,49 Mio Euro Gesamtförder summe

Das Kürzel ADHOC steht für die englischsprachige Projektbezeichnung „Adapted Development of Historical Old Towns in Central and Eastern Europe“, zu deutsch: „Angepasste Entwicklung historischer Altstädte in Mittel- und Osteuropa“. Unter der führenden Partnerschaft der polnischen Stadt Jelenia Góra beteiligen sich neben den deutschen Städten Bamberg, Bautzen, Ravensburg und Zittau die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten, Ptuj (Slowenien), Płock (Polen)

und Trnava (Slowakische Republik) an diesem transnationalen Kooperationsprojekt. Als institutionelle Partner konnten der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. und das Sächsische Staatsministerium des Inneren gewonnen werden. Ziel des INTERREG-Projektes ist die modellhafte Entwicklung innovativer Ansätze für eine zukunftsfähige Stadterneuerung historischer Altstädte. Dazu werden einzelne Projektpartner in lokalen Pilotprojekten erproben, wie historisch wertvolle Stadtgebiete mit großflächiger denkmalgeschützter Bausubstanz unter sich verändernden demographischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für zukunftsfähige Nutzungen attraktiv gemacht werden können. Die Ergebnisse des transnationalen Projektes, darunter ein Leitfaden zur angepassten Entwicklung historischer Altstädte, werden auf einer Dokumentations- und Informationsplattform im Internet zugänglich gemacht werden und für weitere europäische Städte beispielgebend sein. Interessierte können sich schon heute an die unten genannten Ansprechpartner wenden.

Auskünfte zum Thema:

Stadtplanungsamt

Frau Klotzek Tel. 0951 871637

Herr Beese Tel. 0951 871641